

Dechsendorfer Dank an gute Gemeinschaft

Neujahrsempfang des Beirats: Norbert Essler erinnert an die Bedeutung der Bischofsweiher für den Ort

DECHSENDORF (nr) – Dechsendorf hat ein Privileg bei der Stadt Erlangen und durfte nach seiner Eingemeindung und Verabschiedung von Großdechsendorf und dem Altlandkreis Höchststadt in die neue Gebietskörperschaft einen Ortsbeirat wählen, eine Art „kleinen Gemeinderat“ mit einem Vorsitzenden.

Norbert Essler ist das und er gilt als inoffizieller „Bürgermeister“ des 3600 Einwohner zählenden Ortes vor den Toren Erlangens. Stimmrecht im Stadtrat haben weder Essler noch die anderen sechs Beiräte. Sie tagen vielmehr in kleinem Kreis regelmäßig und arbeiten die kleinen und großen Probleme im Dorf auf.

Gegebenenfalls tragen sie auch Anträge in den Stadtrat, die in diesem Gremium dann nicht überhört bleiben sollten. Da geht es dann bei weitem nicht bloß um den kränkelnden Dechsendorfer Weiher, sondern um eingemachte Probleme im Ort. Die „Siebener-Gemeinschaft“ um Essler nimmt sich aller vorgetragenen Sorgen der Bürger ernsthaft an.

So kommt es auch nicht von ungefähr, dass beim 19. Neujahrsempfang des Ortsbeirates am Sonntag im Freizeithaus (zu Zeiten der Landkreiszugehörigkeit sagte man zu diesem Allzweckgebäude noch Alte Schule) die Masse derer vertreten waren, die im Gefüge des Dorfes etwas zu melden haben. Vereinsvertreter, die Geistlichkeit, Geschäftsleute und Ursula Lanig von der SPD-Stadtratsfraktion sah man unter den Gästen bei Sekt und Brezen im „Tagungsraum“ des Freizeithauses.

Georg Schickert war mit seinen 85 Lenzen auch dabei. Den „Schorsch“ Schickert kennt man im Landkreis, war er doch lange Jahre Kreisrat. Sogar auf seiner Einladung zu diesem Neujahrsempfang konnte man die Relikte der unvergessenen Zeiten noch erblicken. „An Georg Schickert, ehemaliger Kreisrat“ stand auf dem Adressenfeld. „Kannst du mitnehmen, ist auch schon über 30 Jahre her“, scherzte Schickert und lauschte dem, was Essler zu sagen hatte.



Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler bei seiner Ansprache.

Foto: Spörlein

Essler wiederum ließ das vergangene Jahr im Detail Revue passieren und lobte vor allem das Vereinsleben, das Dechsendorf zu einem lebens- und liebenswerten Ort mache. Mit Blick auf den anwesenden Diakon Florian Stark, der heuer noch in Dechsendorf zum Priester geweiht wird, dankte er dessen Kollegen, Pfarrer Bahr, der nach elf Jahren Tätigkeit die Gemeinde 2009 verließ.

Essler streifte bei seiner Neujahrsansprache die Kirchweihburschen, die Festwirte und natürlich die 40-Jahr-Feier der DLRG-Ortsgruppe. „Euch gilt es doppelt zu danken“, meinte er zu den Wasserrettern. Sie retten nicht nur aus komplizierten Situationen, sie würden ihr Engagement auch weiterhin zur Verfügung stellen, obwohl

ihnen mit dem Weihergebäude fast das Wasser bis zum Halse steht.

Freilich dankte er auch dem mit 1300 Mitgliedern größten Verein, dem FC Dechsendorf, bei dem es dieser Tage einen Führungswechsel von Karl-Heinz Gräber zu Dagmar Dürbeck gegeben habe.

Ein altes Wappen des Faust von Stromberg an der alten Kapelle glänze wieder neu in Kupfer getrieben, sagte Essler und schaute auf Georg Schickert, der sich der Renovierung angenommen hatte. Die organisierte Nachbarschaftshilfe klappe mit derzeit schon 50 Mitgliedern hervorragend. Bargeldlos und unbürokratisch werde Hilfe im Alltag angeboten.

Die Kindergarten- und Krippensituation war weiteres Thema, der

ÖPNV, die Gebäudesubstanz des Freizeithauses, über das „Gewerbegebiet Dechsendorf, pardon Heßdorf“ wurde auch gesprochen. Die Dechsendorfer wünschen sich einen Radweg in das Einkaufsgebiet der Nachbargemeinde Heßdorf.

Wie jedes Jahr, sagte Essler, müsse er die Bedeutung des Naherholungsgebietes „Bischofsweiher“ ansprechen. „Ohne Weiher gibt es kein Naherholungsgebiet“. Am Weiher hänge in Dechsendorf viel, nicht nur das Baden. Dort gehe es sogar um Jugendarbeit bei der DLRG, beim Segelverein, dort gehe es um wirtschaftliche Interessen mit den Kiosken, dem Bootsverleih. „Wir wollen nicht, dass das Thema Weiher bei der Stadt hinten runter fällt“, so sein Schlusswort.